

Modulhandbuch

Master Economics and Public Policy

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Gültig ab Wintersemester 2015/2016

Übersicht nach Modulgruppen

1) Fortgeschrittene Methoden (MA EPP) (Modulgruppe A) ECTS: 18

Die Modulgruppe A "Fortgeschrittene Methoden" beinhaltet weiterführende methodische Veranstaltungen.

WIW-5006: Computational Macroeconomics (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....4

WIW-5007: Mikroökonomik (Master) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 6

2) General Management and Economics (Modulgruppe B) ECTS: 18

Die Modulgruppe „General Management and Economics“ umfasst alle Module der Masterstudiengänge „Economics and Public Policy“ und „Informationsorientierte Betriebswirtschaftslehre“ der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät in der jeweils gültigen Fassung.

3) Major Economics (Modulgruppe C) ECTS: 36

Die Modulgruppe C Major "Economics" vermittelt neben den allgemeinen volkswirtschaftlichen Grundlagen die theoretischen und empirischen Methodenkenntnisse für die Identifikation, Analyse und Lösung ökonomischer, speziell volkswirtschaftlicher, Problemstellungen.

WIW-5149: Wachstum und Entwicklung (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....8

WIW-5150: Seminar zur empirischen Makroökonomik (Master) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 10

WIW-5151: Seminar Gesundheitsökonomik (Master) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 11

WIW-5153: Finanzintermediation und Regulierung (Stabilität im Finanzsektor) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 12

WIW-5163: Finanzwissenschaftliche Steuerlehre (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 14

WIW-5164: Seminar zur Finanzwissenschaft (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 16

WIW-5185: Causal Inference in the Social Sciences (3 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 17

4) Minor Finance and Information (Modulgruppe D) ECTS: 18

Bei der Wahl des Minors "Finance and Information" (Modulgruppe D) können Leistungen im Umfang von 18 ECTS-Punkten des Majors "Finance and Information" (Modulgruppe C) eingebracht werden.

Es ist ein "Minor" zu wählen, wobei dieser unterschiedlich zu dem gewählten Bereich der Modulgruppe C „Major“ sein muss.

5) Minor Operations Management and Information (Modulgruppe D) ECTS: 18

Bei der Wahl des Minors "Operations Management and Information" (Modulgruppe D) können Leistungen im Umfang von 18 ECTS-Punkten des Majors "Operations Management and Information" (Modulgruppe C) eingebracht werden.

Es ist ein "Minor" zu wählen, wobei dieser unterschiedlich zu dem gewählten Bereich der Modulgruppe C „Major“ sein muss.

6) Minor Strategy and Information (Modulgruppe D) ECTS: 18

Bei der Wahl des Minors "Strategy and Information" (Modulgruppe D) können Leistungen im Umfang von 18 ECTS-Punkten des Majors "Strategy and Information" (Modulgruppe C) eingebracht werden. Es ist ein "Minor" zu wählen, wobei dieser unterschiedlich zu dem gewählten Bereich der Modulgruppe C „Major“ sein muss.

7) Minor Economics (Modulgruppe D) ECTS: 18

Bei der Wahl des Minors "Economics and Information" (Modulgruppe D) können Leistungen im Umfang von 18 ECTS-Punkten des Majors "Economics and Information" (Modulgruppe C) des Studiengangs "Economics and Public Policy" eingebracht werden.

8) Minor Corporate Governance (Modulgruppe D) ECTS: 18

WIW-5023: International Accounting Advanced I: Rechnungslegung Internationaler Unternehmen (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	19
WIW-5024: Hauptseminar (Accounting Research Seminar) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	21
WIW-5026: Financial Engineering und Structured Finance (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	23
WIW-5029: International Accounting Basic I: Internationale Rechnungslegung: IFRS (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	25
WIW-5044: Projektseminar Business & Information Systems Engineering I (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	27
WIW-5045: Projektseminar Business & Information Systems Engineering II (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	29
WIW-5048: Seminar Bank- und Finanzmanagement (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	31
WIW-5063: Unternehmens- und Akquisitionsfinanzierung - Instrumente (3 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	33
WIW-5065: Asset and Risk Management: Lessons from the Financial Crisis (3 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	35
WIW-5113: Corporate Governance: Strategie (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	37
WIW-5114: Corporate Governance: Theorie (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	39
WIW-5115: Corporate Governance: Research (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	41
WIW-5122: Seminar zur Wirtschafts- und Unternehmensethik in Theorie und Praxis (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	43
WIW-5140: Internationales Nachhaltigkeitsmanagement (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	45
WIW-5153: Finanzintermediation und Regulierung (Stabilität im Finanzsektor) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	47
WIW-5172: Wirtschaftsprüfung (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	49
WIW-5179: Internationale Unternehmensbesteuerung (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	51

Modul WIW-5006: Computational Macroeconomics <i>Computational Macroeconomics</i>		ECTS/LP: 6
Version 3.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alfred Maußner		
Lernziele/Kompetenzen: Fachbezogene Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die drei grundlegenden dynamischen Modelle der Makroökonomik, das Solow Modell, das Generationenmodell und das Ramsey Modell, • wissen, für welche Fragestellungen aus den Bereichen Wirtschaftswachstum, Konjunktur und Demographie sich diese Modell eignen • und welche Rolle die Lucas-Kritik für die Formulierung makroökonomischer Modelle spielt. Methodische Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • einfache dynamische, stochastische allgemeine Gleichgewichtsmodelle vom Ramsey-Typ zu formulieren, • diese mit Hilfe geeigneter Computersoftware zu lösen und zu simulieren • und die so gewonnenen Ergebnisse ökonomisch zu interpretieren. Fachübergreifende Kompetenz und Schlüsselqualifikation: Die Studierenden lernen Werkzeuge kennen und einzusetzen, mit deren Hilfe im Sinne der Lucas Kritik konsistente Wirkungsanalysen staatlicher Wirtschaftspolitik möglich sind.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 40 h Anfertigen von schriftlichen Arbeiten (Seminar/Hausarbeit), Eigenstudium 30 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien, Eigenstudium 33 h Vor und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen, Eigenstudium 35 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur, Eigenstudium 42 h Vorlesung und Übung, Präsenzstudium		
Voraussetzungen: Kenntnis des AS-AD-Modells.		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung und Hausarbeit
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
1. Modulteil: Computational Macroeconomics (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 3		

Inhalte:

I Prerequisites

- Models of Economic Growth

II Analytical Framework

- The Ramsey Model
- Digging Deeper: Markets, Optimality, and Recursive Equilibria
- The Canonical DSGE Model
- Approximate Solution
- Impulse Responses and Second Moments

III Applications

- The Benchmark Business Cycle Model
- Variations of the Benchmark Model

Literatur:

Acemoglu, D., Introduction to Modern Economic Growth, Princeton University Press, Princeton 2009.

Galí, J., Monetary Policy, Inflation, and the Business Cycle, Princeton University Press, Princeton und Oxford 2008.

Herr, B. und A. Maußner, Dynamic General Equilibrium Modeling, 2nd Ed., Springer: Berlin 2009.

Ljungqvist, L. und Th. J. Sargent, Recursive Macroeconomics, 2nd Ed., MIT Press, Cambridge MA und London 2004.

McCandless, G., The ABCs of RBCs, Harvard University Press, Cambridge, MA und London 2008.

Stachurski, J., Economic Dynamics, Theory and Computation, MIT Press, Cambridge, MA und London 2009.

2. Modulteil: Computational Macroeconomics (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch / Englisch

SWS: 1

Prüfung

Computational Macroeconomics

Hausarbeit

Beschreibung:

jährlich

schriftliche Prüfung und Hausarbeit

Modul WIW-5007: Mikroökonomik (Master) <i>Microeconomics (Master)</i>		ECTS/LP: 6
Version 2.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kerstin Roeder		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage das mikroökonomische Instrumentarium kompetent anzuwenden. Die Studierenden können die klassische Nachfrage- und Produktionstheorie analysieren und daraus die allgemeine Gleichgewichtstheorie entwickeln. Damit sind Sie auch in der Lage die Auswirkungen von Marktversagen zu bewerten. Zudem können Sie mit der in der Vorlesung eingeführten Erwartungsnutzentheorie Entscheidungen unter Unsicherheit analysieren.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 42 h Vorlesung und Übung, Präsenzstudium 80 h Vor und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen, Eigenstudium 30 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien, Eigenstudium 28 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur, Eigenstudium		
Voraussetzungen: Gute ökonomische Kenntnisse, die in der Regel durch einen Bachelor-Abschluss in Volkswirtschaftslehre oder eines angrenzenden Gebietes nachgewiesen sein müssen.		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
1. Modulteil: Mikroökonomik (Master) (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2
Inhalte: <ol style="list-style-type: none"> 1. Entscheidungstheorie 2. Nachfragetheorie 3. Produktionstheorie 4. Entscheidungen unter Unsicherheit 5. Partielles Gleichgewicht 6. Allgemeines Gleichgewicht 7. Marktversagen
Literatur: Gravelle, R., und R. Rees, 2004, Microeconomics, Prentice Hall. Varian, H.R., 1992, Microeconomic Analysis, Norton & Company.
2. Modulteil: Mikroökonomik (Master) (Übung) Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2

Prüfung

Mikroökonomik (Master)

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jährlich

schriftliche Prüfung

Modul WIW-5149: Wachstum und Entwicklung <i>Development Economics</i>		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 (seit WS11/12) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alfred Maußner		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • mit den Besonderheiten von Wachstum und Wachstumsanalyse für Entwicklungsländer vertraut und • haben umfassende Kenntnisse über analytische Ansätze zur Erklärung des ökonomischen Wachstums in Entwicklungsländern und seiner wirtschaftspolitischen Gestaltung. 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 42 h Vorlesung und Übung, Präsenzstudium 50 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien, Eigenstudium 45 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur, Eigenstudium 43 h Vor und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen, Eigenstudium		
Voraussetzungen: Kenntnisse im Mikro- und Makroökonomik (aus dem Bachelorstudium), Kenntnisse in Entwicklungsökonomik (aus der gleichnamigen Lehrveranstaltung).		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
1. Modulteil: Wachstum und Entwicklung (Vorlesung)		
Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Inhalte: <ol style="list-style-type: none"> 1. Überblick: Alte und neue Wachstumstheorien und ihre für die Entwicklungsökonomik relevanten Aussagen 2. Erklärung des langfristigen Wachstums (und dessen Ausbleiben) in Entwicklungsländern mit dem Instrumentarium der ökonomischen Theorie, im Besonderen der Wachstumstheorie 3. Kapitalbildung und Wirtschaftswachstum in Entwicklungsländern, Wahl einer optimalen Investitionsquote 4. Besonderheiten beim Humankapital, ökonomische Aspekte von Bildungs- und Gesundheitspolitik in Entwicklungsländern 5. Technischer Fortschritt in Entwicklungsländern, Technologiepolitik in Entwicklungsländern: Probleme des Technologietransfers, Problematik einer angepassten Technologie 6. Bevölkerungsdynamik und Entwicklung 7. Rolle institutioneller Änderungen im säkularen Entwicklungsprozess 		
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> M. P. Todaro, S. C. Smith, Economic Development, 9th.Ed, 2008. D. Ray Development Economics, Princeton 1998. D. Weil, D.N. Weil, Economic Growth, Boston u.a. 2005. 		

2. Modulteil: Wachstum und Entwicklung (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Prüfung

Wachstum und Entwicklung

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jährlich

Modul WIW-5150: Seminar zur empirischen Makroökonomik (Master) <i>Seminar in Empirical Macroeconomics (Master)</i>		ECTS/LP: 6
Version 2.0.0 (seit WS14/15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alfred Maußner		
Lernziele/Kompetenzen: Fachbezogene Kompetenzen: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit <ul style="list-style-type: none"> • anspruchsvolle Forschungsarbeiten zu lesen, nachzuvollziehen, kritisch zu beurteilen, • komplexe Modelle zu formulieren und mit deren Hilfe neueste Forschungsergebnisse zu validieren, • fortgeschrittene Methoden der Ökonometrie anzuwenden. Methodische und fachübergreifende Kompetenz sowie Schlüsselqualifikation: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit eine wissenschaftliche Arbeit zu schreiben, diese zu präsentieren und gegenüber anderen zu verteidigen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 70 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur, Eigenstudium 60 h Anfertigen von schriftlichen Arbeiten (Seminar/Hausarbeit), Eigenstudium 8 h Vorbereitung von Präsentationen, Eigenstudium 42 h Seminar, Präsenzstudium		
Voraussetzungen: Erfolgreicher Besuch der Vorlesung "Computational Macroeconomics".		ECTS/LP-Bedingungen: Seminararbeit und Vortrag
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Seminar zur empirischen Makroökonomik (Master) Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 4		
Inhalte: abhängig von der Themenauswahl		
Literatur: abhängig von der Themenauswahl		
Prüfung Seminar zur empirischen Makroökonomik (Master) Modulprüfung Beschreibung: jährlich Seminararbeit und Vortrag		

Modul WIW-5151: Seminar Gesundheitsökonomik (Master) <i>Health Economics Seminar (Master)</i>		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 (seit WS11/12) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Robert Nuscheler		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme am Seminar sind die Studierenden in der Lage, die bisher im Studium erlernten Methoden und Kenntnisse auf neue Themengebiete anzuwenden und dabei eine wissenschaftliche Fragestellung zu analysieren. Hierzu lesen die Studierenden aktuelle und/oder wegweisende Aufsatzliteratur aus Fachzeitschriften und entwickeln ein Verständnis für die dargelegten Themen. Anhand einer vorgegebenen Thematik und Anfangsliteratur entwickeln die Studierenden eine Forschungsfrage und beantworten diese in einer Seminararbeit mit anschließendem Vortrag und Diskussion. Hauptziel dieses Moduls ist es, Studierende an systematisches, wissenschaftliches Arbeiten heranzuführen. Darüber hinaus erwerben sie selektiv Kenntnisse zum aktuellen Forschungsstand im bearbeiteten Bereich.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 42 h Seminar, Präsenzstudium 28 h Vor und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen, Eigenstudium 54 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur, Eigenstudium 40 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien, Eigenstudium 16 h Vorbereitung von Präsentationen, Eigenstudium		
Voraussetzungen: Als Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme sollten die Studierenden sowohl Bereitschaft zur selbständigen Literatursuche, -analyse und -aufbereitung haben, als auch die für das Literaturverständnis erforderlichen Englischkenntnisse vorweisen.		ECTS/LP-Bedingungen: Seminar und Vortrag
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Seminar Gesundheitsökonomik (Master) Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 4		
Inhalte: abhängig von der Themenauswahl		
Literatur: abhängig von der Themenauswahl		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Seminar Gesundheitsökonomik (Master) (Seminar)		
Prüfung Seminar Gesundheitsökonomik (Master) Modulprüfung Beschreibung: jährlich Seminar und Vortrag		

Modul WIW-5153: Finanzintermediation und Regulierung (Stabilität im Finanzsektor) <i>Financial Intermediation and Regulation (Master)</i>		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 (seit WS11/12) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Welzel		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, mikro- und industrieökonomische Aspekte des Finanzsektors zu analysieren. Konkret verstehen sie auf der Ebene der einzelnen Bank und des Bankensystems theoretische Überlegungen zu Wettbewerb, Relationship Banking, Kredit- und Liquiditätsrisiko und können Aussagen zu Stabilität und Ansteckungseffekten treffen. Außerdem kennen sie regulatorische Maßnahmen und verstehen ihre Wirkungsmechanismen. Insgesamt sind die Studierenden in der Lage, in einer eigenständigen Analyse aktuelle Probleme und Entwicklungen des Finanzsektors theoretisch fundiert zu bewerten. Im Idealfall sind sie zudem in der Lage, die theoretischen Konzepte in ersten eigenen Forschungsfragen der mikro- und industrieökonomischen Bankenforschung anzuwenden.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 42 h Vorlesung und Übung, Präsenzstudium 30 h Vor und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen, Eigenstudium 30 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien, Eigenstudium 30 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur, Eigenstudium 40 h Anfertigen von schriftlichen Arbeiten (Seminar/Hausarbeit), Eigenstudium 8 h Vorbereitung von Präsentationen, Eigenstudium		
Voraussetzungen: Mathematik (insbesondere sicherer Umgang im Rechnen mit binomischen Formeln, Brüchen sowie im Lösen linearer Gleichungssysteme; außerdem Beherrschung der Differentiation von Funktionen mit einer und mehreren Variablen), statistische Grundlagen (insbesondere sicherer Umgang im Rechnen mit Erwartungswert und Varianz), mikroökonomische Grundlagen (Indifferenzkurve, Nutzenfunktion, Nachfragefunktion, Marktmacht im Monopol/Oligopol, Gewinn- bzw. Nutzenmaximierung, Wohlfahrt). Hilfreich ist der Besuch der Bachelorvorlesungen Finanzintermediation und Regulierung (Lektüreempfehlung: Freixas, X., Rochet, J-C., Microeconomics of Banking, 2nd ed., MIT Press, Cambridge 2008) sowie Anreiz- und Kontrakttheorie (Lektüreempfehlung: Macho-Stadler, I., Pérez-Castrillo, J.D., An Introduction to the Economics of Information: Incentives and Contracts, 2nd ed., Oxford University Press, Oxford 2001).		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung, Übungsblätter und Hausarbeit
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
1. Modulteil: Finanzintermediation und Regulierung (Stabilität im Finanzsektor) (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		

Inhalte:

Grundlagen der Theorie der Bank; Vergleich von Bankensystemen; Markteintritt und Overbanking; Relationship Banking; Microfinance; Empirie des Bankensektors; Kreditrisiko; Liquiditätsrisiko; Preisfindung und Preisvolatilität auf Finanzmärkten; (De-)Stabilisierende Wirkung von Finanzmärkten und Finanzintermediären; Finanzmarktblasen; Ansteckungseffekte; Formen der Regulierung.

Literatur:

Allen/Gale (2007), Understanding Financial Crises; Degryse et al. (2009), Microeconometrics of Banking; Dietrich/Vollmer (2005), Finanzverträge und Finanzintermediation; Freixas/Rochet (2008), Microeconomics of Banking (2nd ed.); sowie aktuelle Journal-Artikel und Diskussionspapiere.

2. Modulteil: Finanzintermediation und Regulierung (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Prüfung

Finanzintermediation und Regulierung

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jährlich

schriftliche Prüfung, Übungsblätter und Hausarbeit

Modul WIW-5163: Finanzwissenschaftliche Steuerlehre <i>Public Economics: Taxation</i>		ECTS/LP: 6
Version 2.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Burkhard Heer		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul ist der Student in der Lage, die Einnahmenpolitik des Staates und seine Auswirkungen auf Effizienz, Allokation und Wohlfahrt zu beschreiben. Er versteht, wie fiskalische Maßnahmen das Verhalten der Haushalte und Unternehmen beeinflussen. Die in der Veranstaltung entwickelten theoretischen Modelle kann der Student kritisch beurteilen, sie gemäß den jeweils getroffenen Modellannahmen richtig anwenden und mittels ihnen auch steuerpolitische Maßnahmen eigenständig analysieren und hinsichtlich ihre dynamischen und intra- sowie intertemporalen Effekte bewerten.		
Bemerkung: Der Kurs ist methodisch (mathematisch) anspruchsvoll.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 50 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien, Eigenstudium 40 h Vor und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen, Eigenstudium 48 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur, Eigenstudium 42 h Vorlesung und Übung, Präsenzstudium		
Voraussetzungen: 1. Mikroökonomik, insb. die Konsumententheorie (Indirekte Nutzenfunktion, Ausgabenfunktion, Dualität, Slutsky-Zerlegung) 2. Grundkenntnisse Analysis (Partielle und totale Differentiation, Optimierung unter Nebenbedingung, Enveloppen-Theorem) 3. Makroökonomik, insb. das Ramsey-Modell		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
1. Moduleil: Finanzwissenschaftliche Steuerlehre (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 3
Inhalte: 1. Grundlegende Konzepte der Steuerlehre 2. Arbeitsangebot und Lohnsteuer 3. Effiziente Bereitstellung Öffentlicher Güter 4. Güterbesteuerung 5. Ersparnis und Steuern 6. Wachstum und Steuern 7. Staatsverschuldung und Altersicherung 8. Fiskalpolitik im Allgemeinen Gleichgewicht

Literatur:

- Keuschnigg, C., 2005, Öffentliche Finanzen: Einnahmenpolitik, Mohr Siebeck.
- Rosen, H., and T. Gayer, 2009, Public Finance, 9e, Irwin/McGraw Hill.
- Stiglitz, J., 2000, Economics of the Public Sector, W.W. Norton.
- Varian, H., 2010, Intermediate Microeconomics, 8th ed., W.W. Norton.
- Heer, B., Public Economics – A Macroeconomic Perspective, Skript, mimeo.
- Hindriks, J., Myles, G.D., 2006, Intermediate Public Economics, MIT Press.

2. Modulteil: Finanzwissenschaftliche Steuerlehre (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 1

Prüfung

Finanzwissenschaftliche Steuerlehre

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jährlich

Modul WIW-5164: Seminar zur Finanzwissenschaft <i>Seminar Public Economics</i>		ECTS/LP: 6
Version 2.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Burkhard Heer		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind nach Besuch des Seminars in der Lage, ein aktuelles finanzwissenschaftliches Thema eigenständig zu bearbeiten und mit analytischen Methoden zu verstehen. Die Studierenden präsentieren ihre Ergebnisse und sollen dabei zeigen, dass sie theoretische Modelle auf wirtschaftspolitische Fragestellungen anwenden und zugrundeliegende Annahmen kritisch diskutieren können.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 42 h Seminar, Präsenzstudium 8 h Vorbereitung von Präsentationen, Eigenstudium 60 h Anfertigen von schriftlichen Arbeiten (Seminar/Hausarbeit), Eigenstudium 70 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur, Eigenstudium		
Voraussetzungen: Je nach Themenschwerpunkt ist entweder die Vorlesung „Finanzwissenschaftliche Steuerlehre“ oder „Berechenbaren Generationenmodelle“ Voraussetzung. Der Besuch der Vorlesung „Computational Macroeconomics“ wird angeraten.		ECTS/LP-Bedingungen: Seminararbeit und Vortrag
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Seminar zur Finanzwissenschaft Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 4
Inhalte: Die Inhalte des Seminars richten sich an aktuellen Problemen der Finanzwissenschaft aus. Mögliche Themenschwerpunkte sind zum einen die Ausgabenpolitik, z.B. in der öffentlichen Renten- und Sozialversicherung, und zum anderen die Einnahmenpolitik, z.B. die Allokationswirkungen der Steuerpolitik. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Öffentliche Verschuldung.
Literatur: In Abhängigkeit des Themenschwerpunktes werden aktuelle Artikel aus den einschlägigen Zeitschriften (American Economic Review, Journal of Public Economics) angegeben.
Prüfung Seminar zur Finanzwissenschaft Seminar Beschreibung: jährlich Seminararbeit und Vortrag

Modul WIW-5185: Causal Inference in the Social Sciences <i>Causal Inference in the Social Sciences</i>		ECTS/LP: 3
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Robert Nuscheler		
Lernziele/Kompetenzen: The course will cover fundamental methods for microeconomic data (with focus on linear models), including instrumental variables estimation and generalized method-of-moments estimation. Both theory and applications will be included in the course. The target audience are graduate students (Master or PhD). The goal of this course is to give a solid introduction to microeconomic methods. The students should be enabled to understand basic concepts and to utilize recent results for their own applied work.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 90 Std. 20 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien, Eigenstudium 8 h Vorbereitung von Präsentationen, Eigenstudium 21 h Vorlesung, Präsenzstudium 14 h Vor und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen, Eigenstudium 27 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur, Eigenstudium		
Voraussetzungen: Basic knowledge of econometrics.		ECTS/LP-Bedingungen: Hausarbeit
Angebotshäufigkeit: einmalig WS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile**Modulteil: Causal Inference in the Social Sciences****Lehrformen:** Vorlesung**Sprache:** Deutsch**SWS:** 2**Inhalte:**

1. Review of basic concepts of statistics and probability theory
2. Review of basic concepts of regression analysis and causality OLS and IV regressions; Rubin causal framework; Regression discontinuity; Difference-in-differences [Cameron and Trivedi (2005), Chapter 3 and 4]
3. Methods for linear and non-linear models Generalized method of moments; Generalized empirical likelihood [Cameron and Trivedi (2005), Chapter 4 and 6.3]
4. Many and/or weak instruments Anatolyev and Gospodinov (2011), Chapter 6 Michal Kolesr, Raj Chetty, John Friedman, Edward Glaeser, and Guido W. Imbens. Identification and Inference with Many Invalid Instruments. Journal of Business & Economic Statistics, forthcoming. URL <http://www.tandfonline.com/doi/abs/10.1080/07350015.2014.978175>
5. Partial identification Elie Tamer. Partial Identification in Econometrics. Annual Review of Economics, 2(1):167–195, 2010. URL <http://dx.doi.org/10.1146/annurev.economics.050708.143401> AvivNevoandAdamM. Rosen. Identification with imperfect instruments. Review of Economics and Statistics, 94(3):659–671, 2012. URL http://www.mitpressjournals.org/doi/abs/10.1162/REST_a_00171 TimothyG. Conley, Christian B. Hansen, and Peter E. Rossi. Plausibly exogenous. Review of Economics and Statistics, 94(1):260–272, 2012. URL <http://search.ebscohost.com/login.aspx?direct=true&db=eoh&AN=1298351&site=ehost-live&scope=site>

Literatur:

S. Anatolyev and N. Gospodinov. *Methods for Estimation and Inference in Modern Econometrics*. Taylor & Francis, 2011.

A. Colin Cameron and Pravin K. Trivedi. *Microeconometrics: Methods and Applications*. Cambridge University Press, 2005.

Timothy G. Conley, Christian B. Hansen, and Peter E. Rossi. Plausibly exogenous. *Review of Economics and Statistics*, 94(1):260–272, 2012. URL <http://search.ebscohost.com/login.aspx?direct=true&db=eoh&AN=1298351&site=ehost-live&scope=site>.

Fumio Hayashi. *Econometrics*. Princeton University Press, 2000.

Guido Imbens and Donald B. Rubin. *Causal Inference for Statistics, Social, and Biomedical Sciences*. Cambridge Univ. Press, 2015.

Michal Kolesr, Raj Chetty, John Friedman, Edward Glaeser, and Guido W. Imbens. Identification and Inference with Many Invalid Instruments. *Journal of Business & Economic Statistics*, forthcoming. URL <http://www.tandfonline.com/doi/abs/10.1080/07350015.2014.978175>.

Aviv Nevo and Adam M. Rosen. Identification with imperfect instruments. *Review of Economics and Statistics*, 94(3):659–671, 2012. URL http://www.mitpressjournals.org/doi/abs/10.1162/REST_a_00171.

Elie Tamer. Partial Identification in Econometrics. *Annual Review of Economics*, 2(1):167–195, 2010. URL <http://dx.doi.org/10.1146/annurev.economics.050708.143401>.

Prüfung

Causal Inference in the Social Sciences

Hausarbeit

Beschreibung:

einmalig im WS 15/16

Modul WIW-5023: International Accounting Advanced I: Rechnungslegung Internationaler Unternehmen <i>International Accounting Advanced I</i>		ECTS/LP: 6
Version 2.0.0 (seit WS14/15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Wolfgang Schultze		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, die Methoden zur Konzernabschlussstellung sowie zur Konsolidierung nach nationalen (HGB) und internationalen Normen (IFRS) anzuwenden. Sie können eigenständig Konzernabschlüsse aufstellen und wesentliche Konsolidierungsmaßnahmen durchführen. Die wesentlichen rechtlichen, abschlusstechnischen und publizitätspolitischen Anforderungen der Konzernabschlussstellung können die Studierenden beurteilen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 50 h Vor und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen, Eigenstudium 34 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur, Eigenstudium 42 h Vorlesung und Übung, Präsenzstudium 38 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien, Eigenstudium 16 h Vorbereitung von Präsentationen, Eigenstudium		
Voraussetzungen: Gute Kenntnisse der Bilanzierung nach HGB und IFRS. Verständnis für die Buchungs- und Konsolidierungssystematik.		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung, schriftliche Ausarbeitung mehrerer Übungsblätter und Präsentation
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
1. Moduleil: International Accounting Advanced I: Rechnungslegung Internationaler Unternehmen (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Internationalisierung der Rechnungslegung • Konzernabschlüsse: Grundlagen und Grundsätze • Aufstellungspflicht und Konsolidierungskreis • Vorbereitung des Konzernabschlusses (von der HBI zur HBII) • Kapitalkonsolidierung • Konsolidierung von Forderungen und Schulden • Eliminierung von Zwischenerfolgen • Konsolidierung der GuV • Latente Steuern im Konzernabschluss • Entkonsolidierung

Literatur:

- Coenenberg/Haller/Schultze (2014a): Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 23. Auflage, Stuttgart 2014.
Coenenberg/Haller/Schultze (2014b): Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse - Aufgaben und Lösungen, 15. Auflage, Stuttgart 2014.
Adler/Düring/Schmaltz (1995): Rechnungslegung und Prüfung der Unternehmen, 6. Auflage, Stuttgart 1995.
Baetge/Kirsch/Thiele (2013): Konzernbilanzen, 10. Auflage, Düsseldorf 2013.
Baetge/Dörner/Kleekämper/Wollmert (Hrsg.) (2002 ff.): Rechnungslegung nach International Accounting Standards (IAS) - Kommentar auf der Grundlage des deutschen Bilanzrechts, 2. Auflage, Stuttgart 2002 ff.
Küting/Weber (2012): Der Konzernabschluss, 13. Auflage, Stuttgart 2012.
Pellens/Fülbier/Gassen/Sellhorn (2014): Internationale Rechnungslegung, 9. Auflage, Stuttgart 2014.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

International Accounting Advanced I (Vorlesung)

2. Modulteil: International Accounting Advanced I: Rechnungslegung Internationaler Unternehmen (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

International Accounting Advanced I (Übung)

Prüfung

International Accounting Advanced I: Rechnungslegung Internationaler Unternehmen

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jährlich

schriftliche Prüfung, schriftliche Ausarbeitung mehrerer Übungsblätter und Präsentation

Modul WIW-5024: Hauptseminar (Accounting Research Seminar) <i>Accounting Research Seminar</i>		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 (seit WS11/12) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Wolfgang Schultze		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen im Seminar das kritische Lesen und Evaluieren wissenschaftlicher Texte zu aktuellen Forschungsthemen. Die Teilnehmer erlangen ein vertieftes Verständnis für das wissenschaftliche Arbeiten im Accounting. Sie entwickeln wichtige methodische Fähigkeiten und können gleichzeitig Forschungsansätze und Schlussfolgerungen kritisch hinterfragen. Der kleine, individuelle Rahmen des Seminars fördert den individuellen Austausch, bei welchem die Studierenden lernen, sich auf entsprechendem Niveau über wissenschaftliche Fragestellungen auszutauschen. Die Teilnahme am Seminar befähigt die Studierenden, verschiedene wissenschaftliche Aufsätze hinsichtlich der zugrundeliegenden Forschungsfrage und Motivation, Unterschiede im Untersuchungsaufbau, Forschungsbeitrag sowie Implikationen für zukünftige Forschung und Praxis evaluieren zu können. Derartige analytische Fähigkeiten sind gleichermaßen grundlegend für eine wissenschaftliche Arbeit als auch für Problemlösungen im späteren beruflichen Umfeld.		
Bemerkung: Die Anzahl der Plätze ist beschränkt, es gibt ein Auswahlverfahren (siehe Homepage des Lehrstuhls). Das Seminar kann nur von Studierenden belegt werden, die bisher weder am diesem Seminar oder am Accounting Research Seminar (Advanced) teilgenommen haben.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 42 h Seminar, Präsenzstudium 28 h Vor und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen, Eigenstudium 30 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur, Eigenstudium 50 h Anfertigen von schriftlichen Arbeiten (Seminar/Hausarbeit), Eigenstudium 30 h Vorbereitung von Präsentationen, Eigenstudium		
Voraussetzungen: Die Teilnehmer sollten über gute Kenntnisse der nationalen und internationalen Rechnungslegung und des Controllings verfügen. Daneben sollten sie wissenschaftlich arbeiten können.		ECTS/LP-Bedingungen: Seminar, Präsentation der schriftlichen Ausarbeitung (Seminararbeit) und schriftliche Ausarbeitung (Seminararbeit)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Hauptseminar (Accounting Research Seminar) Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 4		
Inhalte: Inhalte ändern sich nach Seminarthema jedes Semester (werden jeweils bekannt gegeben).		
Literatur: je nach Thema (wird jeweils bekannt gegeben).		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Accounting Research Seminar (Seminar)		

Das Seminar führt in das kritische Lesen und Evaluieren wissenschaftlicher Texte zu aktuellen Forschungsthemen ein. Ziel ist es, den Teilnehmern ein tieferes Verständnis für die Vorgehensweise des wissenschaftlichen Arbeitens zu vermitteln. Dabei werden einerseits methodische Fähigkeiten entwickelt und andererseits das kritische Hinterfragen von Forschungsansätzen und Schlussfolgerungen eingeübt. Die Veranstaltung findet in einem kleinen, informellen Rahmen statt, der Raum für den individuellen Ideenaustausch bietet. Die Teilnahme am Seminar soll die Studierenden befähigen, verschiedene wissenschaftliche Aufsätze hinsichtlich der zugrundeliegenden Forschungsfrage und Motivation, Unterschiede im Untersuchungsaufbau, Forschungsbeitrag sowie Implikationen für zukünftige Forschung und Praxis evaluieren zu können. Derartige analytische Fähigkeiten sind gleichermaßen grundlegend für eine wissenschaftliche Arbeit als auch für Problemlösungen im späteren beruflichen Umfeld... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Hauptseminar (Accounting Research Seminar)

Seminar

Beschreibung:

jedes Semester

Seminar, Präsentation der schriftlichen Ausarbeitung (Seminararbeit) und schriftliche Ausarbeitung (Seminararbeit)

Modul WIW-5026: Financial Engineering und Structured Finance <i>Financial Engineering und Structured Finance</i>		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 (seit WS11/12) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Marco Wilkens		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, duplikationstheoretische und preisbildende Methoden anzuwenden, um strukturierte Finanzprodukte, wie Zertifikate und strukturierte Anleihen, bewerten zu können. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, den Wert diverser Kassatitel und symmetrischer Derivate (Zinsforwards und Swaps) zu bestimmen. Die Studierenden sind zudem in der Lage, verschiedene Hedging- und Spekulationsstrategien anzuwenden, die essentiell auf Kapitalmärkten sind. Außerdem analysieren die Studierenden die Eigenschaften verschiedener Kreditderivate und Asset Backed Securities und können die Funktionsweise von Kreditrisikotransfers verstehen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 50 h Vor und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen, Eigenstudium 40 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur, Eigenstudium 48 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien, Eigenstudium 42 h Vorlesung und Übung, Präsenzstudium		
Voraussetzungen: Die Studierenden sollten fundierte finanzmathematische Grundkenntnisse vorweisen. Besonders der Umgang mit verschiedenen Zinskonventionen und einfachen Kassatiteln, wie Aktien und Anleihen, aber auch das Verständnis einfacher Derivate, wie Forwards und Swaps, werden vorausgesetzt. Überdies sind grundlegende statistische Kenntnisse notwendig.		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
1. Modulteil: Financial Engineering und Structured Finance (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		

Inhalte:

- Fortgeschrittene Bewertung von Fixed Income Produkten
 - Kassatitel
 - Symmetrische Derivate
- Bewertung von Aktien- und Zinsoptionen
 - Aktienoptionen
 - Zinsoptionen
- Credit Risk
 - Kapitalstruktur von Unternehmen und Optionspreistheorie
 - Bewertungsmodelle für Corporate Bonds
 - Kreditderivate
- Strukturierte Produkte
 - Klassische Strukturen im Retail- und Unternehmensmarkt
 - Strukturierte Finanzierung
 - Asset Backed Securities

Literatur:

Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Vorlesung Financial Engineering und Structured Finance (Vorlesung)

Die Veranstaltung Financial Engineering und Structured Finance vertieft Kenntnisse über komplexe Finanztitel. Neben Derivaten verschiedener Assetkategorien werden auch strukturierte und innovative Finanzprodukte behandelt. Die Inhalte der Vorlesung umfassen: - Fortgeschrittene Bewertung von Fixed Income Produkten - Bewertung von Aktien- und Zinsoptionen - Credit Risk und Kreditderivate - Strukturierte Produkte

2. Modulteil: Financial Engineering und Structured Finance (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Übung Financial Engineering und Structured Finance (Übung)

Die Übung ergänzt die Vorlesung Financial Engineering und Structured Finance. Insbesondere werden in der Übung Aufgaben zur Klausurvorbereitung gerechnet.

Prüfung

Financial Engineering und Structured Finance

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jährlich

Modul WIW-5029: International Accounting Basic I: Internationale Rechnungslegung: IFRS <i>International Accounting Basic I: IFRS</i>		ECTS/LP: 6
Version 2.0.0 (seit WS14/15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Wolfgang Schultze		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden mit den wesentlichen Bestandteilen eines Jahresabschlusses nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) vertraut. Sie verstehen, wie lang- und kurzfristige Vermögenswerte, das Eigenkapital und Verbindlichkeiten nach den IFRS behandelt werden. Sie können ausgewählte Sachverhalte verbuchen. Die Studierenden sind in der Lage, die Unterschiede zum deutschen HGB zu bewerten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 42 h Vorlesung und Übung, Präsenzstudium 34 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur, Eigenstudium 50 h Vor und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen, Eigenstudium 16 h Vorbereitung von Präsentationen, Eigenstudium 38 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien, Eigenstudium		
Voraussetzungen: Verständnis für Bilanzierungssystematik. Gute Kenntnisse der Bilanzierung nach HGB.		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung und Präsentation und schriftliche Ausarbeitung mehrerer Übungsblätter
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
1. Modulteil: International Accounting Basic I: Internationale Rechnungslegung: IFRS (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der internationalen Rechnungslegung • Langfristige Vermögenswerte • Kurzfristige Vermögenswerte • Passiva • Spezifische Regelungen 		
Literatur: Adler/Düring/Schmaltz (2002): Rechnungslegung nach internationalen Standards, Stuttgart 2002. Baetge/Wollmert/Kirsch/Oser/Bischof (2002ff.) (Hrsg.): Rechnungslegung nach IFRS, Kommentar auf Grundlage des deutschen Bilanzrechts, 2. Auflage, Stuttgart 2002 ff. Bohl/Riese/Schlüter (2013) (Hrsg.): Beck'sches IFRS-Handbuch, Kommentierung der IFRS/IAS, 4. Auflage, München 2013. Coenenberg/Haller/Schultze (2014): Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 23. Auflage, Stuttgart 2014. Lüdenbach/Hoffmann/Freiberg (2014): IFRS Kommentar, 12. Auflage, München 2014. Pellens/Fülbier/Gassen/Sellhorn (2014): Internationale Rechnungslegung, 9. Auflage, Stuttgart 2014.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		

International Accounting Basic I (Vorlesung + Übung)
2. Modulteil: International Accounting Basic I: Internationale Rechnungslegung: IFRS (Übung) Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: International Accounting Basic I (Vorlesung + Übung)
Prüfung International Accounting Basic I: Internationale Rechnungslegung: IFRS Modulprüfung / Prüfungsdauer: 60 Minuten Beschreibung: jährlich schriftliche Prüfung und Präsentation und schriftliche Ausarbeitung mehrerer Übungsblätter

Modul WIW-5044: Projektseminar Business & Information Systems Engineering I <i>Project Seminar Business & Information Systems Engineering I</i>	ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 (seit WS11/12) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Hans Ulrich Buhl	
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Fachbezogene Kompetenzen:</p> <p>Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul können die Studierenden ausgewählte Methoden aus der Vorlesung Strategisches IT-Management eigenständig korrekt anwenden und die Ergebnisse ihrer Studien und Analysen korrekt interpretieren. Sie kennen die Limitationen der eingesetzten Methoden und Modelle und können diese in ihrer Tragweite bewerten und untersuchen. Zudem sind sie in der Lage, ausgewählte Forschungsfragestellungen inhaltlich zu verstehen, zu analysieren und selbständig zu bearbeiten.</p> <p>Methodische Kompetenzen:</p> <p>Durch die Arbeit an forschungsnahen Fragestellungen im Bereich des Strategischen IT-Managements sind Studierende nach erfolgreicher Teilnahme am Seminar in der Lage, wissenschaftliche Arbeiten eigenständig zu verfassen und wenden dieses Wissen bei der kritischen Reflektion der wissenschaftlichen Literatur sowie der Aufbereitung der eigenen Untersuchungsergebnisse an.</p> <p>Fächerübergreifende Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden erlernen die Grundsätze wissenschaftlichen Arbeitens durch die kritische Auseinandersetzung mit relevanter wissenschaftlicher Literatur. Durch das Verfassen der Seminararbeit erlernen Studierende das eigenständige Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit und wenden dieses Wissen bei der kritischen Reflektion der wissenschaftlichen Literatur sowie der Aufbereitung der eigenen Untersuchungsergebnisse erfolgreich an.</p> <p>Schlüsselkompetenzen:</p> <p>Studierende sind in der Lage, erlernte Methoden selbständig einzusetzen und ihre Ergebnisse schlüssig darzustellen, zu analysieren und zu bewerten. Zudem sind sie in der Lage, eigenständig wissenschaftliche, englischsprachige Publikationen zu verstehen und empirisch in Teilaspekten nachzuvollziehen. Zudem stärken die Studierenden durch die Erstellung einer gemeinsamen Seminararbeit Softskills im Bereich der Teamarbeit und Präsentationsfähigkeit. Dadurch sind die Studierenden anschließend in der Lage, die spezifischen Herausforderungen der Arbeit im Team zu verstehen, zu strukturieren und Konflikte im Team gemeinsam zu lösen sowie eine Präsentation sinnvoll aufzubauen, zu gestalten, zu halten und erhaltenes Feedback sinnvoll umzusetzen.</p>	
<p>Bemerkung:</p> <p>Die Betreuungskapazität dieses Seminars ist limitiert. Nähere Informationen zur Bewerbung und zu den Voraussetzungen zur Teilnahme finden sich auf der Homepage des Kernkompetenzzentrums Finanz- und Informationsmanagement unter www.fim-rc.de.</p>	
<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Gesamt: 180 Std.</p> <p>48 h Vorbereitung von Präsentationen, Eigenstudium</p> <p>90 h Anfertigen von schriftlichen Arbeiten (Seminar/Hausarbeit), Eigenstudium</p> <p>42 h Seminar, Präsenzstudium</p>	
<p>Voraussetzungen:</p> <p>Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme sind die mathematischen und statistischen Kenntnisse, welche in den Veranstaltungen Mathematik I/II und Statistik I/II vermittelt werden. Weitere Voraussetzungen sind grundlegende Kenntnisse der Wirtschaftsinformatik, wie sie beispielsweise in der Veranstaltung it@bwl gelehrt werden. Die Bereitschaft zur Teamarbeit und zur eigenständigen Einarbeitung in weiterführende Literatur ist absolut erforderlich.</p>	<p>ECTS/LP-Bedingungen:</p> <p>Seminararbeit und Präsentation</p>

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
<p>Modulteil: Projektseminar Business & Information Systems Engineering I</p> <p>Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 4</p>
<p>Inhalte:</p> <p>Themen werden aus folgenden Bereichen gestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ertrags- und Risikomanagement • Strategisches IT-Management • Systemische Risiken und kritische Infrastruktur
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Projektseminar B&ISE I (Seminar)</p>
<p>Prüfung</p> <p>Projektseminar Business & Information Systems Engineering I Seminar</p> <p>Beschreibung: jährlich Seminararbeit und Präsentation</p>

Modul WIW-5045: Projektseminar Business & Information Systems Engineering II <i>Project Seminar Business & Information Systems Engineering II</i>	ECTS/LP: 6
Version 2.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Hans Ulrich Buhl	
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Fachbezogene Kompetenzen:</p> <p>Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul können die Studierenden die aus der Vorlesung integriertes Chancen- und Risikomanagement bekannten und auch weiterführende Methoden eigenständig korrekt anwenden und die Ergebnisse ihrer Studien und Analysen korrekt interpretieren. Sie kennen die Limitationen der eingesetzten Methoden und Modelle und können diese in ihrer Tragweite bewerten und untersuchen. Zudem sind sie in der Lage, ausgewählte Forschungsfragestellungen inhaltlich zu verstehen, zu analysieren und selbständig zu bearbeiten. Des Weiteren erlernen die Studierenden das Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit im Team und sind durch erfolgreiche Teilnahme am Seminar in der Lage, ausgewählte wissenschaftliche, englischsprachige Publikationen zu verstehen und in Teilaspekten nachzuvollziehen sowie ihre Ergebnisse korrekt zu bewerten, aufzubereiten und zu präsentieren.</p> <p>Methodische Kompetenzen:</p> <p>Durch die Arbeit an forschungsnahen Fragestellungen im Bereich des integrierten Chancen- und Risikomanagements sind Studierende nach erfolgreicher Teilnahme am Seminar in der Lage, qualitative und quantitative Methoden des integrierten Chancen- und Risikomanagements anzuwenden und die Ergebnisse sowie den Einsatz der Methoden kritisch zu bewerten.</p> <p>Fachübergreifende Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden erlernen die Grundsätze wissenschaftlichen Arbeitens durch die kritische Auseinandersetzung mit relevanter wissenschaftlicher Literatur. Durch das Verfassen der Seminararbeit erlernen Studierende das eigenständige Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit und wenden dieses Wissen bei der kritischen Reflektion der wissenschaftlichen Literatur sowie der Aufbereitung der eigenen Untersuchungsergebnisse erfolgreich an. Darüber hinaus wird insbesondere durch die praxisnahen Themen die Kompetenz gefördert, praxisrelevante Fragestellungen mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.</p> <p>Schlüsselkompetenzen:</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, qualitative und quantitative Methoden des integrierten Chancen- und Risikomanagements selbständig einzusetzen und ihre Ergebnisse schlüssig darzustellen, zu analysieren und zu bewerten. Außerdem sind sie in der Lage, eigenständig wissenschaftliche, englischsprachige Publikationen zu verstehen und empirisch in Teilaspekten nachzuvollziehen. Zudem stärken die Studierenden durch die Erstellung einer gemeinsamen Seminararbeit Softskills im Bereich der Teamarbeit und Präsentationsfähigkeit. Dadurch sind die Studierenden anschließend in der Lage, die spezifischen Herausforderungen der Arbeit im Team zu verstehen, zu strukturieren und Konflikte im Team gemeinsam zu lösen sowie eine Präsentation sinnvoll aufzubauen, zu gestalten, zu halten und erhaltenes Feedback sinnvoll umzusetzen.</p>	
<p>Bemerkung:</p> <p>Die Betreuungskapazität dieses Seminars ist limitiert. Nähere Informationen zur Bewerbung und zu den Voraussetzungen zur Teilnahme finden sich auf der Homepage des Kernkompetenzzentrums Finanz- und Informationsmanagement unter www.fim-rc.de.</p>	
<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Gesamt: 180 Std.</p> <p>42 h Seminar, Präsenzstudium</p> <p>48 h Vorbereitung von Präsentationen, Eigenstudium</p> <p>90 h Anfertigen von schriftlichen Arbeiten (Seminar/Hausarbeit), Eigenstudium</p>	
Voraussetzungen:	ECTS/LP-Bedingungen:

<p>Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme sind die mathematischen und statistischen Kenntnisse, welche in den Veranstaltungen Mathematik I/II und Statistik I/II vermittelt werden. Weitere Voraussetzungen sind Kenntnisse von qualitativen und quantitativen Methoden des integrierten Chancen- und Risikomanagements, welche in den Veranstaltung Risikomanagement und integriertes Chancen- und Risikomanagement vermittelt und innerhalb des Seminars weiter vertieft werden. Die Bereitschaft zur Teamarbeit und zur eigenständigen Einarbeitung in weiterführende Literatur ist absolut erforderlich.</p>		Seminararbeit und Vortrag
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 1.</p>	<p>Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester</p>
<p>SWS: 4</p>	<p>Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs</p>	

<p>Modulteile</p>
<p>Modulteil: Projektseminar Business & Information Systems Engineering II Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 4</p>
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzepte und Kennzahlen für eine wertorientierte Unternehmensführung • Umsetzung regulatorischer Auflagen und gesetzlicher Vorschriften im Rahmen der Unternehmenssteuerung (z.B. Solvency II) • Empirische, qualitative und quantitative Konzepte des Risikomanagements • Ökonomische Bewertung von Investitionen (bspw. IT-Sicherheitsinvestitionen) • Methoden des integrierten Ertrags- und Risikomanagement • Identifikation, Modellierung und Bewertung von Risiken in Wertschöpfungsnetzen
<p>Literatur: Wird themenspezifisch gestellt.</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Projektseminar B&ISE II (Seminar)</p>
<p>Prüfung Projektseminar Business & Information Systems Engineering II Seminar Beschreibung: jährlich Seminararbeit und Vortrag</p>

Modul WIW-5048: Seminar Bank- und Finanzmanagement <i>Seminar Banking and Financial Management</i>		ECTS/LP: 6
Version 2.0.0 (seit WS14/15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Marco Wilkens		
Lernziele/Kompetenzen: Im Mittelpunkt stehen die Einarbeitung in aktuelle, erstklassig publizierte Forschungsarbeiten im Bereich Finance und Banking. Durch den Besuch des Seminars erlernen die Studierenden den Umgang mit komplexen Sachverhalten und deren kritische Reflexion. Zudem haben die Studierenden nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Seminar die wesentlichen aktuellen Forschungsinhalte in der Finance - Forschung kennen gelernt und sind in der Lage, zentrale, dort eingesetzte Methoden anzuwenden. Durch den empirischen Nachbau der Forschungsarbeiten erlangen die Studierenden zusätzlich auch sehr gute Fähigkeiten im Umgang mit statistischer Standardsoftware. Da die Ergebnisse in einer Abschlusspräsentation vorgestellt werden, schulen die Studierenden in dieser Veranstaltung gleichzeitig auch ihre Präsentierfähigkeiten. Der Kurs ist besonders wichtig für die Studierenden, die eine Abschlussarbeit am Lehrstuhl für Finanz- und Bankwirtschaft schreiben wollen, da die erworbenen Fähigkeiten sehr gewinnbringend in die Masterarbeit eingebracht werden können.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 42 h Seminar, Präsenzstudium 118 h Anfertigen von schriftlichen Arbeiten (Seminar/Hausarbeit), Eigenstudium 20 h Vorbereitung von Präsentationen, Eigenstudium		
Voraussetzungen: Aufgrund der methodisch anspruchsvollen Anforderungen ist eine erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung „Empirische Kapitalmarktforschung“ obligatorisch (es sei denn Sie haben Ihr Masterstudium im Sommersemester begonnen und bewerben sich für einen Seminarplatz in Ihrem zweiten Studiensemester). Außerdem muss zusätzlich entweder die Veranstaltung „Financial Engineering und Structured Finance“ oder „Kapitalmarktorientierte Unternehmenssteuerung“ erfolgreich besucht worden sein. Weitere zwar nicht obligatorische, aber dennoch empfehlenswerte Kurse sind „Investment Funds“, „Applied Quantitative Finance“, „Finanzmarktökonomie“, „Quantitative Methods in Finance“ und „Zeitreihenanalyse“. Da der Kurs teilnehmerbeschränkt ist, erfolgt die Teilnehmerauswahl anhand der Durchschnittsnote der obligatorischen Veranstaltungen und dem Studienfortschritt der Studierenden.		ECTS/LP-Bedingungen: Seminar, Seminararbeit und Vortrag
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Seminar Bank- und Finanzmanagement Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 4		

Inhalte:

- Aktuelle Literatur / Forschungsarbeiten aus dem Fachgebiet Finance & Banking
- Quantitative Methoden und Statistik / Ökonometrie
- Einsatz statistischer Standardsoftware
- Umsetzung der quantitativen Methoden anhand eines individuellen empirischen Datensatzes
- Datenmanagement und Datenaufbereitung

Literatur:

wird fallweise mit der Themenvergabe bekanntgegeben

Prüfung

Seminar Bank- und Finanzmanagement

Seminar

Beschreibung:

jährlich

Seminar, Seminararbeit und Vortrag

Modul WIW-5063: Unternehmens- und Akquisitionsfinanzierung - Instrumente <i>Acquisition Financing - Instruments</i>		ECTS/LP: 3
Version 1.0.0 (seit SoSe13) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Marco Wilkens		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, alternative Finanzierungstypen zu differenzieren, die spezifische Dokumentation und Handhabung einzelner Finanzierungsformen zu verstehen und ebenso komplexe Finanzierungsmodelle nachzuvollziehen. Des Weiteren sind sie in der Lage, neben den ökonomischen Grundlagen einer Akquisition auch die rechtlichen Besonderheiten spezifischer Finanzierungsmodelle zu verstehen. Somit sind sie fähig, bei Finanzierungsfragen als Bindeglied zwischen Betriebswirtschaftlern und Juristen zu agieren.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 90 Std. 39 h Vor und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen, Eigenstudium 30 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien, Eigenstudium 21 h Vorlesung, Präsenzstudium		
Voraussetzungen: Die Studierenden sollten ein grundlegendes Verständnis für verschiedene Finanzierungsformen vorweisen. Grundkenntnisse in der Unternehmensfinanzierung werden vorausgesetzt. Grundwissen in der Immobilienfinanzierung und Kenntnisse über die Funktionsweise von Asset Backed Securities sind hilfreich. Des Weiteren ist Interesse für rechtliche Rahmenbedingungen und Bestimmungen von Vorteil.		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Unternehmens- und Akquisitionsfinanzierung - Instrumente Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Immobilienfinanzierung • Recaps • Corporate Bonds und Schuldscheindarlehen • Rechtliche Rahmenbedingungen von ABS • Dokumentationsfragen Immobilienfinanzierung
Literatur: Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Vorlesung Unternehmens- und Akquisitionsfinanzierung: Instrumente (Vorlesung) Die Vorlesung "Unternehmens- und Akquisitionsfinanzierung: Instrumente" vermittelt Grundkenntnisse der Dokumentation und Handhabung von Immobilienfinanzierungen, insbesondere Asset Backed Securities. Die Studierenden setzen sich detailliert mit den rechtlichen und dokumentarischen Grundlagen der unterschiedlichen Finanzierungstypen in diesem Rahmen auseinander. Behandelte Themenfelder: - Immobilienfinanzierung - Recap

- Corporate Bonds und Schuldscheindarlehen - Rechtliche Rahmenbedingungen von ABS - Dokumentationsfragen
Immobilienfinanzierung.

Prüfung

Unternehmens- und Akquisitionsfinanzierung - Instrumente

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jährlich

Modul WIW-5065: Asset and Risk Management: Lessons from the Financial Crisis <i>Asset and Risk Management: Lessons from the Financial Crisis</i>		ECTS/LP: 3
Version 1.0.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Marco Wilkens		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, Auswirkungen der Finanzmarktkrise zu analysieren und Folgen für die verwendeten Modelle im Risikomanagement abzuleiten. Des Weiteren sind sie fähig, fortgeschrittene Risikomaße mit Bezug auf das Asset Management zu interpretieren und die Vorteilhaftigkeit des jeweiligen Risikomaßes zu bewerten. Darüber hinaus können die Studierenden komplexe Zusammenhänge in der Portfoliotheorie verstehen und sind fähig, einzelne Annahmen kritisch zu hinterfragen. Anschließend werden die Studierenden in der Lage sein, eine simulationsbasierte Portfoliooptimierung durchzuführen, die Ergebnisse hinsichtlich existenzgefährdender Szenarien zu analysieren und diese gegebenenfalls abzusichern.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 90 Std. 20 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien, Eigenstudium 21 h Vorlesung, Präsenzstudium 10 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur, Eigenstudium 39 h Vor und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen, Eigenstudium		
Voraussetzungen: Die Studierenden sollten fundierte Grundkenntnisse in der Statistik und der Finanzmathematik vorweisen. Insbesondere werden ein grundlegendes Verständnis für die Portfoliotheorie nach Markowitz und ein sicherer Umgang mit einfachen Risikokennzahlen wie dem Value at Risk vorausgesetzt. Des Weiteren sind Grundkenntnisse zu Simulationsverfahren wie der Monte-Carlo Simulation hilfreich.		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Asset and Risk Management: Lessons from the Financial Crisis Lehrformen: Vorlesung Sprache: Englisch SWS: 2		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Trends and Developments, • Simulation based Portfolio Optimization, • Risk-based Asset Management, • Portfolio Insurance, • Risk Contribution 		
Literatur: Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Vorlesung Asset and Risk Management: Lessons from the Financial Crisis (Vorlesung) This class delivers insights to conclusions of the financial crisis in the risk management area. First, there will be an analysis of the impact of the financial crisis on the risk management environment. Second, students will gain		

knowledge about simulation-based portfolio optimization in order to take measures for the extreme event. Third, students will deepen their understanding of risk-based asset management by dealing with risk parity approach, equal contribution to risk approach and maximum diversification approach. Furthermore, Students will gain insights in practical consequences of the financial crisis by studying the Black Swan protection case. Students, who have already attended the ?Asset Management? class of 2012, can only receive credit points for the ?Asset and Risk Management: Lessons from the Financial Crisis? class in the winter term.... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Asset and Risk Management: Lessons from the Financial Crisis

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jährlich

Modul WIW-5113: Corporate Governance: Strategie <i>Corporate Governance: Strategy</i>		ECTS/LP: 6
Version 2.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Erik Lehmann		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind nach einer erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul in der Lage Unternehmenskrisen zu identifizieren und basierend darauf Sanierungskonzepte zu entwickeln. Dabei sind sie in der Lage Krisensituationen zu verstehen, Methoden zur Krisenerkennung anzuwenden, Sanierungsmechanismen zu verstehen und darauf aufbauend Sanierungskonzepte zu entwickeln, sowie Möglichkeiten zur Krisenvermeidung zu bewerten. Ferner sind sie in der Lage Ursachen und den Ablauf von Unternehmensinsolvenzen zu verstehen, die besonderen Sanierungsmechanismen in der Insolvenz zu analysieren und die Sanierungschancen zu bewerten und entsprechende Strategien im Rahmen eines Insolvenzverfahrens zu entwickeln. Insgesamt soll ein kritisches Verständnis für die Risiken, aber auch die Chancen einer Unternehmenssanierung geweckt werden.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 42 h Vorlesung und Übung, Präsenzstudium 38 h Vor und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen, Eigenstudium 50 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur, Eigenstudium 50 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien, Eigenstudium		
Voraussetzungen: Grundlagen der Corporate Governance (insbesondere Kontrollmechanismen und Kenntnis der Corporate Governance Mechanismen), Bilanzierung (insbesondere Bilanzanalyse, Kennzahlenermittlung- und analyse).		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
1. Modulteil: Corporate Governance: Strategie (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Englisch / Deutsch SWS: 2		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Krisenursachen • Krisenmerkmale • Strategien zur Krisenvermeidung • Unternehmensanalyse • Erstellung von Sanierungskonzepten • Das Insolvenzverfahren • Rechtliche Rahmenbedingungen 		
Literatur: Hess, H. (2013). Sanierungshandbuch, Luchterhand Verlag, 6. Auflage. Buth, A. & Hermanns, M. (2014). Restrukturierung, Sanierung, Insolvenz, C.H.Beck Verlag, 4. Auflage.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Corporate Governance: Strategie (Master) (Vorlesung)		

Die Studierenden sind nach einer erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul in der Lage Unternehmenskrisen zu identifizieren und basierend darauf Sanierungskonzepte zu entwickeln. Dabei sind sie in der Lage Krisensituationen zu verstehen, Methoden zur Krisenerkennung anzuwenden, Sanierungsmechanismen zu verstehen und darauf aufbauend Sanierungskonzepte zu entwickeln, sowie Möglichkeiten zur Krisenvermeidung zu bewerten. Ferner sind sie in der Lage Ursachen und den Ablauf von Unternehmensinsolvenzen zu verstehen, die besonderen Sanierungsmechanismen in der Insolvenz zu analysieren und die Sanierungschancen zu bewerten und entsprechende Strategien im Rahmen eines Insolvenzverfahrens zu entwickeln. Insgesamt soll ein kritisches Verständnis für die Risiken, aber auch die Chancen einer Unternehmenssanierung geweckt werden....
(weiter siehe Digicampus)

2. Modulteil: Corporate Governance: Strategie (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Englisch / Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Corporate Governance: Strategie (Master) (Vorlesung)

Die Studierenden sind nach einer erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul in der Lage Unternehmenskrisen zu identifizieren und basierend darauf Sanierungskonzepte zu entwickeln. Dabei sind sie in der Lage Krisensituationen zu verstehen, Methoden zur Krisenerkennung anzuwenden, Sanierungsmechanismen zu verstehen und darauf aufbauend Sanierungskonzepte zu entwickeln, sowie Möglichkeiten zur Krisenvermeidung zu bewerten. Ferner sind sie in der Lage Ursachen und den Ablauf von Unternehmensinsolvenzen zu verstehen, die besonderen Sanierungsmechanismen in der Insolvenz zu analysieren und die Sanierungschancen zu bewerten und entsprechende Strategien im Rahmen eines Insolvenzverfahrens zu entwickeln. Insgesamt soll ein kritisches Verständnis für die Risiken, aber auch die Chancen einer Unternehmenssanierung geweckt werden....
(weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Corporate Governance: Strategie

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jährlich

Modul WIW-5114: Corporate Governance: Theorie <i>Corporate Governance: Theory</i>		ECTS/LP: 6
Version 2.0.0 (seit WS14/15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Erik Lehmann		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage grundlegende Terminologie, Definitionen und Kategorien der Corporate Governance zu verstehen und darauf aufbauend Strategien im Bereich Corporate Governance selbstständig zu entwickeln. Sie lernen Konzepte der Corporate Governance kennen und können diese wiedergeben, vergleichen, argumentativ weiterentwickeln und situationspezifisch anwenden. Studierende sind analytisch in der Lage Gründe und Motive unterschiedlicher Governance Konfigurationen zu benennen, in einzelne Elemente zu untergliedern und deren Verhältnis zueinander zu analysieren und bewerten. Darüber hinaus werden Fragenstellungen der Wirtschaftskriminalität behandelt, Ursachen und Motive analysiert und mögliche Lösungsmechanismen erarbeitet. Insgesamt soll das erworbene Wissen dazu dienen, Lösungen für Probleme der Corporate Governance zu entwickeln und von anderen entwickelte Lösungen zu beurteilen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 42 h Vorlesung und Übung, Präsenzstudium 60 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien, Eigenstudium 30 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur, Eigenstudium 48 h Vor und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen, Eigenstudium		
Voraussetzungen: Grundkenntnisse in <ul style="list-style-type: none"> • Organisationstheorie • Corporate Governance und • Corporate Finance (hilfreich) 		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
1. Modulteil: Corporate Governance: Theorie (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung und Motivation • Organisationen und Corporate Governance • Fehlverhalten in Organisationen • Corporate Governance Mechanismen

Literatur:

Audretsch, D. B. and E. E. Lehmann (2011): Corporate Governance in Small and Medium-Sized Firms, Edward Elgar.

Audretsch, D. B. and E. E. Lehmann (2013): Corporate Governance in Newly Listed Companies, in: Levis, M. and S. Vismara (eds): Handbook of Research on IPOs, Edward Elgar: Cheltenham, 268-316.

Becker, G. S. (1968): Crime and Punishment: An Economic Approach, Journal of Political Economy, 169-217.

Frick, B. and E. E. Lehmann (2005): Corporate Governance in Germany: Ownership, Codetermination, and Firm Performance in a Stakeholder Economy. In: Gospel, Howard und Andrew Pendleton (Hrsg.), Corporate Governance and Human Ressource Management, Oxford: Oxford University Press, 2005, 122-147.

Jensen, M. and W. H. Meckling (1976): Theory of the Firm: Managerial Behavior, Agency Costs, and Ownership Structure, Journal of Financial Economics 3, 305-360.

Jost, Peter J. (2000): Ökonomische Organisationstheorie, Wiesbaden: Gabler (bzw. neuere Auflagen).

Lehmann, E. E. (2009): Bindungswirkung von Standards im Corporate Governance Bereich, in: Möllers, T.M.J. (Hrsg.), Geltung und Faktizität von Standards, Baden-Baden: Nomos, 2009, 37-64.

Lehmann, E. E. (2009): Größe und Zusammensetzung von Aufsichtsräten, in: Möllers, T.M.J. (Hrsg.), Standardisierung durch Markt und Recht, Baden-Baden: Nomos, 2008, 177-190.

Lehmann, E. E. (2012): Corporate Governance, Compliance & Crime, in: Rotsch, Th. (Hrsg.): Wissenschaftliche und praktische Aspekte der nationalen und internationalen Compliance-Diskussion, Nomos: Baden-Baden, 43-61.

Lehmann, E. E., and J. Weigand (2000): Does the Governed Corporation Perform Better? Governance Structures and Corporate Performance in Germany, European Finance Review, Vol. 4, 2000, 157-195.

Lehmann, E. E.; Braun, T. and S. Krispin (2012): Entrepreneurial Human Capital, Complementary Assets, and Takeover Probability, Journal of Technology Transfer 37 (5), 589-608.

Shleifer, A. and R. Vishney (1997): A Survey of Corporate Governance, Journal of Finance 52, 737-783.

Zingales, Luigi (1998): Corporate Governance, in: Newman, P. (Hrsg.): The New Palgrave Dictionary of Economics and the Law, Vol. 1, London: MacMillan, 497-503.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Corporate Governance: Theorie (Master) (Vorlesung + Übung)

Die Vorlesung beleuchtet grundlegende Mechanismen der Corporate Governance und ihre Anwendung auf Großunternehmen, KMUs, Familienunternehmen und Entrepreneurial Firms.

2. Modulteil: Corporate Governance: Theorie (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Corporate Governance: Theorie (Master) (Vorlesung + Übung)

Die Vorlesung beleuchtet grundlegende Mechanismen der Corporate Governance und ihre Anwendung auf Großunternehmen, KMUs, Familienunternehmen und Entrepreneurial Firms.

Prüfung

Corporate Governance: Theorie

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jährlich

Modul WIW-5115: Corporate Governance: Research <i>Corporate Governance: Research</i>		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 (seit WS11/12) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Erik Lehmann		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind Studierende in der Lage wissenschaftliche Artikel und enthaltene Analysen zu verstehen, zu interpretieren und zu bewerten. Sie können die gelesenen Arbeiten selbstständig in sinnvolle Literaturkategorien einordnen. Studierende sind aufgrund des erworbenen Wissens in der Lage, selbstständig bestehende Forschungslücken zu identifizieren, sinnvolle Forschungsfragen abzuleiten und den aktuellen Stand der empirischen Literatur anhand dieser Forschungsfragen schriftlich aufzuarbeiten. Insgesamt soll ein kritisches Verständnis bezüglich der bestehenden Forschung im Bereich Corporate Governance vermittelt werden. Ferner sollen die Studenten die Fähigkeit entwickeln im Bereich Corporate Governance selbstständig wissenschaftlich zu arbeiten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 19 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur, Eigenstudium 42 h Seminar, Präsenzstudium 25 h Vorbereitung von Präsentationen, Eigenstudium 94 h Anfertigen von schriftlichen Arbeiten (Seminar/Hausarbeit), Eigenstudium		
Voraussetzungen: Grundkenntnisse in empirischer Wirtschaftsforschung Grundkenntnisse im Bereich Corporate Governance und Organisationstheorie		ECTS/LP-Bedingungen: Kombinierte schriftlich/mündliche Prüfung/Präsentation.
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Corporate Governance: Research Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 4		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Verstehen und Bewerten wissenschaftlicher Artikel aus dem Bereich Corporate Governance • Aufbereitung und Analyse aktueller Probleme aus dem Bereich der Corporate Governance • Anfertigen einer wissenschaftlichen Forschungsarbeit aus dem Bereich Corporate Governance 		
Literatur: Wird am kick-off Termin bekannt gegeben		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Corporate Governance: Research (Master) (Seminar) The goal of Entrepreneurial Finance is to help managers make better investment and financing decisions in entrepreneurial settings. It covers all stages of the venture's life cycle from startup to exit, and delves into issues such as deal structures, incentives, business models and valuation. We will use cases on firms at different stages of their life cycle to illustrate how these tools and concepts may be applied in practice.		

Prüfung

Corporate Governance: Research

Modulprüfung

Beschreibung:

jedes Semester

Kombinierte schriftlich/mündliche Prüfung/Präsentation.

Modul WIW-5122: Seminar zur Wirtschafts- und Unternehmensethik in Theorie und Praxis <i>Seminar on Business Ethics</i>		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 (seit WS12/13) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Erik Lehmann		
Lernziele/Kompetenzen: Studierende sind in der Lage, wissenschaftliche Artikel, Abhandlungen sowie die darin enthaltenen Analysen über wirtschafts- und unternehmensethische Kernthemen zu verstehen, einzuordnen und zu bewerten. Aufgrund des erworbenen Wissens sind Studierende selbstständig in der Lage, wirtschafts- und unternehmensethische Problemstellungen in Theorie und Praxis zu erkennen, bestehende Konflikte in ihren Ursachen zu ergründen und gegebenenfalls geeignete Lösungsstrategien systematisch abzuleiten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 25 h Vorbereitung von Präsentationen, Eigenstudium 94 h Anfertigen von schriftlichen Arbeiten (Seminar/Hausarbeit), Eigenstudium 42 h Seminar, Präsenzstudium		
Voraussetzungen: Kenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Grundkenntnisse im Bereich Corporate Governance und Organisationstheorie.		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche und mündliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Seminar zur Wirtschafts- und Unternehmensethik in Theorie und Praxis		
Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 4		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Verstehen und Bewerten wissenschaftlicher Forschungsarbeiten aus der modernen Business Ethics Forschung • Aufbereitung und Analyse aktueller wirtschafts- und unternehmensethischer Problemstellungen aus Forschung und Praxis • Konzeptionalisierung geeigneter Lösungsstrategien und -vorschläge • Anfertigen einer wissenschaftlichen Forschungsarbeit 		
Literatur: Aßländer, M.S. (2010): Grundlagen der Wirtschafts- und Unternehmensethik, Metropolis: Marburg, 2010. Beschoner, T. et al. (2005): Wirtschafts- und Unternehmensethik. Rückblick - Ausblick – Perspektiven. Schriftenreihe für Wirtschafts- und Unternehmensethik. Rainer Hampp Verlag: Mering, 2005. Blowfield, M. und Murray, A. (2008): Corporate responsibility: a critical introduction; Oxford University Press: Oxford, N.Y., 2008. Freeman, R.E. (1984): Strategic Management: A stakeholder approach. Pitman: Boston, M., 1984		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Seminar zur Wirtschafts- und Unternehmensethik (Seminar)		

Prüfung

Seminar zur Wirtschafts- und Unternehmensethik in Theorie und Praxis

Seminar

Beschreibung:

jährlich

schriftliche und mündlich Prüfung

Modul WIW-5140: Internationales Nachhaltigkeitsmanagement <i>International Sustainability Management</i>		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 (seit WS14/15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Marcus Wagner		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, sich an einen Überblick der wesentlichen Inhalte des operativen und strategischen Nachhaltigkeitsmanagements im internationalen Kontext zu erinnern. Ferner sind sie in der Lage, Bezüge von Umweltmanagement und sozialer Nachhaltigkeit zu Unternehmenserfolg und internationaler Wettbewerbsfähigkeit zu verstehen und entsprechende Modelle und Konzepte auf die Praxis anzuwenden.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 54 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur, Eigenstudium 28 h Vor und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen, Eigenstudium 16 h Vorbereitung von Präsentationen, Eigenstudium 40 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien, Eigenstudium 42 h Vorlesung und Übung, Präsenzstudium		
Voraussetzungen: Es bestehen keine Voraussetzungen.		ECTS/LP-Bedingungen: Schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
1. Modulteil: Internationales Nachhaltigkeitsmanagement (Vorlesung)		
Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Einleitung • Porter-Hypothese • Pollution Havens • operatives Nachhaltigkeitsmanagement • strategisches Nachhaltigkeitsmanagement • unternehmerische Nachhaltigkeit und internationale Wettbewerbsfähigkeit 		
Literatur: Schaltegger, S. / Wagner, M. (2006) Managing the Business Case for Sustainability, Greenleaf. Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Internationales Nachhaltigkeitsmanagement (Vorlesung)		
2. Modulteil: Internationales Nachhaltigkeitsmanagement (Übung)		
Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		

Internationales Nachhaltigkeitsmanagement - Übung (Übung)

Prüfung

Internationales Nachhaltigkeitsmanagement

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jährlich

Modul WIW-5153: Finanzintermediation und Regulierung (Stabilität im Finanzsektor) <i>Financial Intermediation and Regulation (Master)</i>		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 (seit WS11/12) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Welzel		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, mikro- und industrieökonomische Aspekte des Finanzsektors zu analysieren. Konkret verstehen sie auf der Ebene der einzelnen Bank und des Bankensystems theoretische Überlegungen zu Wettbewerb, Relationship Banking, Kredit- und Liquiditätsrisiko und können Aussagen zu Stabilität und Ansteckungseffekten treffen. Außerdem kennen sie regulatorische Maßnahmen und verstehen ihre Wirkungsmechanismen. Insgesamt sind die Studierenden in der Lage, in einer eigenständigen Analyse aktuelle Probleme und Entwicklungen des Finanzsektors theoretisch fundiert zu bewerten. Im Idealfall sind sie zudem in der Lage, die theoretischen Konzepte in ersten eigenen Forschungsfragen der mikro- und industrieökonomischen Bankenforschung anzuwenden.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 42 h Vorlesung und Übung, Präsenzstudium 30 h Vor und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen, Eigenstudium 30 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien, Eigenstudium 30 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur, Eigenstudium 40 h Anfertigen von schriftlichen Arbeiten (Seminar/Hausarbeit), Eigenstudium 8 h Vorbereitung von Präsentationen, Eigenstudium		
Voraussetzungen: Mathematik (insbesondere sicherer Umgang im Rechnen mit binomischen Formeln, Brüchen sowie im Lösen linearer Gleichungssysteme; außerdem Beherrschung der Differentiation von Funktionen mit einer und mehreren Variablen), statistische Grundlagen (insbesondere sicherer Umgang im Rechnen mit Erwartungswert und Varianz), mikroökonomische Grundlagen (Indifferenzkurve, Nutzenfunktion, Nachfragefunktion, Marktmacht im Monopol/Oligopol, Gewinn- bzw. Nutzenmaximierung, Wohlfahrt). Hilfreich ist der Besuch der Bachelorvorlesungen Finanzintermediation und Regulierung (Lektüreempfehlung: Freixas, X., Rochet, J-C., Microeconomics of Banking, 2nd ed., MIT Press, Cambridge 2008) sowie Anreiz- und Kontrakttheorie (Lektüreempfehlung: Macho-Stadler, I., Pérez-Castrillo, J.D., An Introduction to the Economics of Information: Incentives and Contracts, 2nd ed., Oxford University Press, Oxford 2001).		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung, Übungsblätter und Hausarbeit
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
1. Modulteil: Finanzintermediation und Regulierung (Stabilität im Finanzsektor) (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		

Inhalte:

Grundlagen der Theorie der Bank; Vergleich von Bankensystemen; Markteintritt und Overbanking; Relationship Banking; Microfinance; Empirie des Bankensektors; Kreditrisiko; Liquiditätsrisiko; Preisfindung und Preisvolatilität auf Finanzmärkten; (De-)Stabilisierende Wirkung von Finanzmärkten und Finanzintermediären; Finanzmarktblasen; Ansteckungseffekte; Formen der Regulierung.

Literatur:

Allen/Gale (2007), Understanding Financial Crises; Degryse et al. (2009), Microeconometrics of Banking; Dietrich/Vollmer (2005), Finanzverträge und Finanzintermediation; Freixas/Rochet (2008), Microeconomics of Banking (2nd ed.); sowie aktuelle Journal-Artikel und Diskussionspapiere.

2. Modulteil: Finanzintermediation und Regulierung (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Prüfung

Finanzintermediation und Regulierung

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jährlich

schriftliche Prüfung, Übungsblätter und Hausarbeit

Modul WIW-5172: Wirtschaftsprüfung <i>Auditing</i>		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 (seit WS11/12) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Wolfgang Schultze		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung verstehen die Studierenden die Rolle des Wirtschaftsprüfers im deutschen Corporate Governance-System. Die Studierenden sind in der Lage, die Konzeption und den Ablauf von Jahresabschlussprüfungen an Hand nationaler und internationalen Prüfungsstandards darstellen zu können. Sie verstehen den risikoorientierten Prüfungsansatz und können die Durchführung von anderen gesetzlichen Prüfungen und Sonderprüfungen beurteilen. Sie verstehen das Berufsrecht und die Berufsgrundsätze, sowie verfügen über ein Verständnis für Haftungsfragen. Außerdem verstehen sie die internen und externen Qualitätssicherungsinstrumente des Berufs.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 42 h Vorlesung und Übung, Präsenzstudium 46 h Vor und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen, Eigenstudium 30 h Anfertigen von schriftlichen Arbeiten (Seminar/Hausarbeit), Eigenstudium 16 h Vorbereitung von Präsentationen, Eigenstudium 46 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur, Eigenstudium		
Voraussetzungen: Gutes Verständnis für die Buchungssystematik. Kenntnisse der Rechnungslegung nach HGB und IFRS.		ECTS/LP-Bedingungen: Schriftliche Prüfung, Präsentation einer Fallstudienlösung und schriftliche Ausarbeitung einer Fallstudie
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
1. Modulteil: Wirtschaftsprüfung (Vorlesung) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Konzeption und Ablauf von Jahresabschlussprüfungen nach nationalen und internationalen • Prüfungsstandards • Risikoorientierter Prüfungsansatz • Gesetzliche Sonderprüfungen • Betriebswirtschaftliche Sonderprüfungen • Berufsrecht und Berufsgrundsätze der Wirtschaftsprüfer • Organisation des Berufs • Interne und externe Qualitätssicherungsmaßnahmen
Literatur: Marten/Quick/Ruhnke (2011): Wirtschaftsprüfung, 4. Auflage, Stuttgart 2011. IDW (Hrsg.) (2012): Wirtschaftsprüferhandbuch Band I, 14. Auflage, Düsseldorf 2012. IDW (Hrsg.) (2008): Wirtschaftsprüferhandbuch Band II, 13. Auflage, Düsseldorf 2008.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Wirtschaftsprüfung (Vorlesung + Übung)

2. Modulteil: Wirtschaftsprüfung (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Wirtschaftsprüfung (Vorlesung + Übung)

Prüfung

Wirtschaftsprüfung

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jährlich

Schriftliche Prüfung, Präsentation einer Fallstudienlösung und schriftliche Ausarbeitung einer Fallstudie.

Modul WIW-5179: Internationale Unternehmensbesteuerung <i>International Business Taxation</i>		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Robert Ullmann		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, die steuerlichen Folgen internationaler Unternehmensstrukturen zu beurteilen. Dafür wenden die Studierenden die steuerlichen Vorschriften souverän an, um die steuerliche Belastung international tätiger Unternehmen zu bestimmen. Sie sind vertraut mit nationalen Steuergesetzen sowie internationalen Doppelbesteuerungsabkommen, welche parallel Anwendung finden.		
Bemerkung: In Übungskomponenten werden die theoretischen Vorlesungsinhalte anhand von Übungsfällen aufgearbeitet.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 h Vor und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen, Eigenstudium 38 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur, Eigenstudium 40 h Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien, Eigenstudium 42 h Vorlesung und Übung, Präsenzstudium		
Voraussetzungen: Grundlegende Methodenkenntnisse aus dem Bachelorstudium.		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
1. Modulteil: Internationale Unternehmensbesteuerung (Vorlesung)		
Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Steuerpflicht und Grundprobleme des IStR (natürliche Personen und Unternehmen) • Doppelbesteuerung und Doppelbesteuerungsabkommen • Mißbrauchsvorschriften • Hinzurechnungsbesteuerung • Europarecht 		
Literatur: Rose: Internationales Steuerrecht, 6. Aufl., Berlin 2004. Brähler: Internationales Steuerrecht, 8. Aufl., Wiesbaden 2014.		
2. Modulteil: Internationale Unternehmensbesteuerung (Übung)		
Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2		

Prüfung

Internationale Unternehmensbesteuerung

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jährlich